



IPSO

INTERNATIONAL PSYCHOANALYTICAL STUDIES ORGANIZATION
ORGANIZACIÓN INTERNACIONAL DE ESTUDIOS DE PSICOANÁLISIS
ORGANISATION INTERNATIONALE D'ÉTUDES DE LA PSYCHANALYSE
INTERNATIONALE PSYCHOANALYTISCHE STUDIENORGANISATION

IPSO-HANDBUCH FÜR NEUE KANDIDAT* INNEN

**WILLKOMMEN BEI IPSO
AUSBILDEN, LERNEN UND GENIEßEN**

IPSO WILLKOMMENSNACHRICHT

*Liebe Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung,*

*Im Namen der Internationalen Organisation für Psychoanalytische Studien heißen wir Sie in dieser neuen und herausfordernden Phase Ihres Lebens willkommen: auf dem Weg zur/m Psychoanalytiker*in und zur Festigung Ihrer analytischen Identität.*

Wir möchten Sie einladen, unserer Organisation beizutreten, während Sie Ihre Ausbildung absolvieren, damit Sie Teil einer internationalen Gruppe von Gleichgesinnten werden, die zusammenkommen, um ihre Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und den freundschaftlichen IPSO-Geist zu genießen!

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, IPSO besser kennen zu lernen, und wir hoffen, Sie an Bord begrüßen zu dürfen! Wir sind sicher, dass IPSO aus sehr guten Gründen Teil Ihrer Geschichte und Ihrer Erinnerung sein wird. ☺

IPSO-Exekutivausschuss

IPSO EINFÜHRUNG

Name

IPSO steht für die Internationale Organisation für Psychoanalytische Studien.

Sie wurde 1975 gegründet und ist die einzige weltweite Kandidat*innen Organisation der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA).

Fakten und Zahlen

Im September 2021 hat IPSO:

1. 2673 Mitglieder*innen
2. aus 83 IPA-Instituten
3. die sich in 50 Ländern befinden
4. und 32 Sprachen sprechen

Aufgabe

IPSO wurde gegründet, um IPA-Kandidat*innen die Möglichkeit zu geben, zusammenzukommen, um Fragen über Ausbildung, Theorie und Praxis zu besprechen, und um den Kandidat*innen ein soziales Umfeld für deren interkulturelles Engagement zu bieten.

IPSO ist der Überzeugung, dass die Auseinandersetzung mit den pluralistischen und vielfältigen psychoanalytischen Traditionen ein wichtiger Bestandteil einer umfassenden Ausbildung der Kandidat*innen ist.

IPSO hilft den Kandidat*innen die Komplexität und den Reichtum der vielen psychoanalytischen Kulturen zu überbrücken und zu schätzen, indem es die Möglichkeit bietet, die Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede zu erkennen und zu erforschen.

Sie bietet internationale Breite als Ergänzung zum lokalen Tiefgang, an.

Der IPSO-Geist

Der IPSO-Geist verbindet ein intensives intellektuelles Interesse an der Psychoanalyse mit einer enthusiastischen Erwartung, mit Kolleg*innen gute Zeiten zu verbringen. Die meisten Mitglieder*innen loben diese freundliche, anregende Atmosphäre.

Verwaltung & Mitgliedschaft

IPSO wird gemäß ihrer Satzungen und Statuten verwaltet und hält alle zwei Jahre demokratische Wahlen ab, um neue Mitglieder für ihren [Exekutivausschuss](#) zu wählen, der sich aus Präsidenten*innen, regionalen Vizepräsidenten*innen, Redakteur*innen und Schatzmeistern*innen zusammensetzt. Sie sind für das allgemeine Funktionieren von IPSO verantwortlich und vertreten die Interessen der Kandidat*innen in lokalen und internationalen Ausschüssen und Institutionen. Die IPSO-Vertreter sind die Brücke zwischen dem Exekutivkomitee und den Kandidat*innen der Institute; sie beteiligen sich an der Verbreitung von Informationen und der Organisation von lokalen Veranstaltungen.

Die operative Führung von IPSO ist in drei geografische Regionen aufgeteilt: Europa, Nordamerika und Lateinamerika. Die Schaffung einer vierten, der asiatisch-pazifischen Region, wird derzeit erwogen (Israel, Südafrika, Indien und Australien gehören derzeit zur Region Europa; Japan, Taiwan, China und Südkorea gehören derzeit zur Region Nordamerika).

IPSO hat eine gemeinsame Verwaltungs- und Rechtsstruktur mit der IPA in den Büros im Lexicon-Gebäude in London, ist aber in seiner Arbeitsweise, Organisation und Planung von Veranstaltungen unabhängig. Das [IPA/IPSO Relations Committee](#) (IIRC) ist das Bindeglied zwischen den beiden Institutionen.

Alle Psychoanalytiker*innen, die sich in den der IPA angeschlossenen Gesellschaften und Studiengruppen in der Ausbildung befinden, sind eingeladen und aufgefordert, IPSO-Mitglieder zu werden. Siehe unten: Vorteile für Mitglieder*innen

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Jedes Jahr organisiert IPSO in seinen drei Regionen mehrere persönliche und virtuelle Veranstaltungen in Form von Kolloquien, Studientagen, regionalen Treffen, „Meet the Analyst“ und themenspezifische Webinare.

Alle zwei Jahre hält IPSO ihren fünftägigen halbjährlichen Kongress in Verbindung mit dem IPA-Kongress ab. Die nächsten Kongresse finden 2023 in Lateinamerika, 2025 in Europa, 2027 in Nordamerika, 2029 in Lateinamerika, 2031 in Europa usw., statt.

IPSO beteiligt sich mit einem jeweils speziellen Programm an den großen Regionalkongressen: jährlich an dem Kongress der Europäischen Psychoanalytischen Föderation, jährlich an der Tagung der Amerikanischen Psychoanalytischen Vereinigung, halbjährlich an der Federación Psicoanalítica de América Latina und halbjährlich an dem Asien-Pazifik-Kongress.

Programme

IPSO bietet seinen Mitgliedern die einzigartige Möglichkeit, an einem [Visiting Candidate Program](#) teilzunehmen. Das VCP ist das praxisorientierteste Programm von IPSO, in dem Kandidat*innen für eine bis vier Wochen in ein anderes IPA-Institut eintaucht, an allen Aktivitäten teilnehmen und zwei Supervisionen nutzen kann.

IPSO-Mitglieder haben auch die Möglichkeit, sich einer der beliebten [Cross Regional Study Groups](#) anzuschließen. Die CRSGs sind kleine internationale klinische Online-Gruppen, in denen 4 bis 5 Kollegen*innen aus verschiedenen Regionen einander vorgestellt werden, um sich monatlich online zu treffen, klinisches Material zu besprechen und von den Ausbildungserfahrungen der anderen zu lernen.

Finanzierung

IPSO hat vor kurzem sowohl das Local Funding Programm ins Leben gerufen, bei dem Mitglieder Finanzmittel für die Organisation lokaler Veranstaltungen beantragen können, als auch das Cross Regional Support Programm, das Finanzmittel für Mitglieder bereitstellt, die zu internationalen Veranstaltungen reisen, auf denen sie einen Vortrag halten.

Auszeichnungen

IPSO-Mitglieder können Texte für den IPSO Writing Award, der während des halbjährlichen Kongresses verliehen wird, und den IPSO-OCAL Award, der während des halbjährlichen OCAL-Kongresses verliehen wird, einreichen.

Wir erwägen derzeit die Einführung von regionalen Schreibpreisen.

Veröffentlichungen

IPSO veröffentlicht zweimal im Jahr ein Newsletter und alle zwei Jahre ein Journal.

Beiträge

Der Jahresbeitrag für die IPSO-Mitgliedschaft beträgt 40 USD/Euro. Für einige Länder gibt es eine Ermäßigung von 5 bis 10 USD/Euro, entsprechend der Politik der IPA, die für bestimmte psychoanalytische Gesellschaften ermäßigte Mitgliedsbeiträge vorsieht.

Mitglied werden

Alle Kandidat*innen einer IPA-Komponentengesellschaft, einer provisorischen Gesellschaft oder einer Studiengruppe können IPSO-Mitglied werden, indem sie sich an ihren örtlichen IPSO-Vertreter*in oder regionalen IPSO-Vizepräsident*in wenden.

Feste

Seit ihrer Gründung veranstaltet IPSO bei allen offline Veranstaltungen fröhliche und ausgelassene Partys, die eigene Bekanntheit erlangt haben.

Kontakte

Präsident*in: IPSO-President@ipso-candidates.org.uk

Gewählte*r Präsident*in (vor Amtsantritt): IPSO-PresidentElect@ipso-candidates.org.uk

Europäische*r Vizepräsident*in: IPSO-Europe@ipso-candidates.org.uk

Lateinamerikanische*r Vizepräsident*in: IPSO-LatinAmerica@ipso-candidates.org.uk

Nordamerikanische*r Vizepräsident*in: IPSO-NorthAmerica@ipso-candidates.org.uk

Schatzmeister*in: IPSO-Treasurer@ipso-candidates.org.uk

Herausgeber*in: IPSO-Editor@ipso-candidates.org.uk

Struktur des Executivausschusses (EXCOM)

Sie können alle Informationen auf unserer IPSO-Website und in den sozialen Netzwerken finden:

[ipsoworld](https://www.ipsoworld.com)

[IPSO Instagram](#)

[IPSO Facebook](#)

VORTEILE FÜR MITGLIEDER*innen

- Teilnahme an internationalen Kongressen und wissenschaftlichen Tagungen
- Einreichung von Originalarbeiten für die IPSO Writing Awards
- Präsentation klinischer und theoretischer Beiträge auf IPSO-Kongressen, Studientagen, Kolloquien, regionalen Tagungen und Webinaren
- Präsentation von klinischem Material vor Lehranalytiker*innen und vor Kolleg*innen auf den Kongressen von IPSO, EPF, APsaA und FEPAL
- Teilnahme an den Visiting Candidate Programs, der kulturell und wissenschaftlich eindrucklichsten Erfahrung mit IPSO, die darin besteht, 1 bis 4 Wochen lang in einem anderen Institut zu studieren
- Teilnahme an den Cross Regional Study Groups, kleinen Online-Konsultationsgruppen zu klinischem Material mit IPSO-Mitgliedern aus Europa, Nordamerika und Lateinamerika
- Erhalt des IPSO-Newsletters mit aktuellen Aktivitäten in Ihrer Gemeinde und der Welt
- Mitglieder des IPSO-Redaktionsausschusses werden und die Möglichkeit, die Redaktionspolitik zu gestalten und Manuskripte vor IPSO-Kongressen zu prüfen
- Beitritt zur weltweiten IPSO-WhatsApp-Gruppe von IPSO-Vertreter*innen (wenn Sie eine*r sind) und Teilnahme an lebhaften Diskussionen mit Kolleg*innen aus der ganzen Welt
- Die Möglichkeit, in IPA-Ausschüsse berufen zu werden, die eine Beteiligung von IPSO-Kandidat*innen anstreben
- Abonnement des International Journal of Psychoanalysis zu einem Sonderpreis für IPSO-Mitglieder*innen
- Abonnement von Psychoanalytic Electronic Publishing zu einem ermäßigten Preis für IPSO-Mitglieder*innen
- Von einer reduzierten Anmeldegebühr für den alle zwei Jahre stattfindenden IPA-Kongressen profitieren
- Die Möglichkeit IPSO-Vertreter*in Ihres Instituts zu werden

- Kandidatur für ein Amt im IPSO-Exekutivausschuss
- Freude an der intellektuellen und kulturellen Vielfalt der internationalen psychoanalytischen Gemeinschaft
- Teilnahme an gesellschaftlichen Veranstaltungen auf IPSO-Kongressen, Studientagen, Kolloquien, Regionaltreffen und während des IPSO-Programms auf den Kongressen der EPF, APsaA und FEPAL
- Meinungen zu den Standards der psychoanalytischen Ausbildung äußern, Fragen zur Ausbildung in Ihrer Gesellschaft oder Region aufwerfen und Ihre Gruppe auf lokaler und internationaler Ebene vertreten
- Vor allem das Knüpfen lebenslanger persönlicher und beruflicher Beziehungen in aller Welt

WIE MAN EIN VERTRETER WIRD UND IPSO-VERTRETERROLLEN

Wenn Ihr Institut derzeit keinen IPSO-Vertreter*in (Rep) hat und Sie gerne Rep für Ihr Institut werden möchten, wenden Sie sich zunächst an die Kandidatenorganisation Ihres Instituts und teilen Sie ihr mit, dass Sie gerne IPSO-Vertreter*in werden möchten. Informieren Sie dann Ihren regionalen IPSO-Vizepräsident*in und Vice-President Elect (E-Mail-Adressen siehe oben), und er/sie wird Sie durch die einzelnen Schritte führen, damit Sie Rep werden können.

Ein IPSO-Beauftragter ist eine Brücke zwischen IPSO und den Kandidat*innen eines Instituts. IPSO stellt die Verbindung zwischen den Kandidat*innen innerhalb der IPA und mit der IPA her. Die Repräsentant*innen haben die gleichen Rechte wie andere IPSO-Mitglieder*innen. Sie können direkt mit dem IPSO-Exekutivkomitee kommunizieren, in dem alle drei Regionen der IPA vertreten sind, und sich mit anderen Kandidat*innen ihrer Institute austauschen. Englisch zu sprechen ist für die Repräsentant*innen wichtig, da es die Arbeitssprache der IPSO ist, aber unserer Erfahrung nach steht das Beherrschen der englischen Sprache im Verhältnis zu dem Wunsch zu kommunizieren.

Die Repräsentant*innen sind dafür verantwortlich, neue Mitglieder*innen zu betreuen und sie mit der IPSO und ihren Programmen bekannt zu machen. Die Repräsentant*innen halten sich über nationale und internationale Veranstaltungen der IPSO auf dem Laufenden, um die Mitglieder*innen ihres Instituts zu informieren. Dies kann über die Website oder durch Kontakt mit den Vizepräsident*innen der Region geschehen. Die Vizepräsident*innen stehen regelmäßig in Kontakt mit den Vertretern und halten sie über die Ereignisse in ihrer Region auf dem Laufenden.

Falls eine Gesellschaft die Beiträge ihrer Kandidat*innen nicht direkt bezahlt, sind die Vertreter*innen dafür verantwortlich, die jährlichen Mitgliedsbeiträge einzuziehen und sie an den IPSO-Schatzmeister*in zu schicken. Wenn die Gesellschaft oder die Regionalorganisation die Beiträge für die Kandidat*innen bezahlt, sollte der/die Vertreter*in den Schatzmeister*in seiner Gesellschaft daran erinnern, die Zahlung vor dem 30. März jeden Jahres vorzunehmen.

Die Vertreter*innen sollten die Mitglieder*innen über die IPSO-Programme und -Vorteile (siehe oben) informieren und nach Möglichkeit auch an den IPSO-Veranstaltungen in ihrer jeweiligen Region teilnehmen. Der Schwerpunkt liegt auf der

Verbreitung von Informationen, der Unterstützung von Kandidat*innen bei IPSO-bezogenen Fragen oder der Beschaffung von Unterkünften, wie im Fall der VCPs.

Für die Vizepräsident*innen einer Region ist der Kontakt zu den Vertreter*innen von wesentlicher Bedeutung, um die Interessen und Anliegen der Kandidat*innen zu kennen, um internationale Unterstützung für sie zu suchen und sie über die IPA zu informieren. Die Vertreter*innen werden von IPSO bei der Förderung von Aktivitäten unterstützt, die den Kandidat*innen Möglichkeiten zum Lernen und zum Austausch bieten, und sie handeln auch im Namen von IPSO. Auf diese Weise wird der Geist der intellektuellen Vielfalt und des kulturellen Austauschs verbreitet.

Die Vertreter*innen werden ermutigt, ihre eigenen Ideen für Aktivitäten vorzuschlagen. Zum Beispiel: eine akademische Aktivität, eine Intervision mit Kollegen, ein Webinar, ein „Meet the Analyst“ Treffen, eine Einladung eines Senior Analysten zu einer Supervision oder ein Tag mit Aktivitäten und Präsentationen für Kandidat*innen über IPSO. All diese Aktivitäten tragen dazu bei, die Psychoanalyse in verschiedenen Kulturen zu fördern.

IPSO ist für leidenschaftliche Menschen. Für diejenigen, die Menschen, Ideen und Wissen schätzen und sie mit unserer Welt der Psychoanalyse verflechten.

EINE KURZE GESCHICHTE VON IPSO

Die Internationale Organisation für Psychoanalytische Studien wurde im Jahr 1975 gegründet.

Ende der sechziger Jahre plante eine Gruppe von Kandidat*innen, als Ausdruck der weltweiten Unzufriedenheit einer jüngeren Generation mit einer bestimmten Art von Autorität, einen Gegenkongress während des Kongresses der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung 1969 in Rom. Die Androhung einer solchen Konfrontation veranlasste die am Kongress teilnehmenden Lehranalytiker*innen, die Möglichkeit einer Kandidatenvertretung in Betracht zu ziehen, allerdings zu einem späteren Zeitpunkt. Die Kandidat*innen veranstalteten zwar keine Demonstration, hielten aber gleichzeitig mit der IPA in der Nähe des offiziellen Tagungsortes der IPA ihre eigenen Versammlungen ab.

Diese Gruppe von Kandidat*innen erörterte Fragen im Zusammenhang mit der Ausbildung, der mangelnden Vertretung der Kandidat*innen in den Ausschüssen und der insgesamt begrenzten Einbeziehung in ihre Gemeinschaften. Marianna Bolko und Berthold Rothschild haben einen faszinierenden Bericht über dieses Treffen geschrieben, der in diesem Artikel zu finden ist: "[Ein Floh im Ohr. Ein Bericht über den Gegenkongress der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung von 1969 in Rom](#)".

Leo Rangell, der damalige neue Präsident der IPA, veranlasste die Organisation einer Studentenkonzferenz für die 1971 in Wien stattfindenden Ausbildungskonferenz. Ein Kandidatenkomitee wurde von zwei Studenten, Dr. Julian Goodburn aus dem Vereinigten Königreich und Dr. David Terman aus den Vereinigten Staaten, organisiert und geleitet. Es wurde berichtet, dass sowohl die Analytiker- als auch die Kandidatengruppe viele Feindseligkeiten und Ressentiments hegten. Die Analytiker*innen betrachteten die Studententreffen als subversiv, während die Kandidat*innen ihre Unzufriedenheit über eine langjährige Tradition des Ausschlusses zum Ausdruck brachten.

Letztendlich waren die Treffen fruchtbar, da sie einen Weg für Diskussionen und für die Äußerung der Bedürfnisse von Analytiker*innen in der Ausbildung boten. Bei diesem Treffen wurde der Vorschlag für eine Kandidatenorganisation formuliert. 1973 fand in Paris ein weiteres Organisationstreffen der Kandidat*innen statt, und, 1975 wurde die IPSO auf dem IPA-Kongress in London offiziell gegründet.

Der erste Exekutivausschuss war ein Beispiel für die internationale Ausrichtung der IPSO und setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident: Dr. Warren

Kinston (Großbritannien - ursprünglich aus Australien), Sekretär: Dr. Rivka Eifermann (Israel), Schatzmeisterin: Dr. Elsie Kooij-Scheen (Niederlande), Mitglieder: Dr. Fabio Herrmann (Brasilien), Herr Udayan Patel (Indien) und Dr. Martin Weiler (U.S.A.), Dr. Tomas Böhm (Schweden), Frau Dietlind Eckensberger (Westdeutschland).

In den ersten 28 Jahren hielt IPSO ihre internationalen Kongresse ab, veröffentlichte Bulletins und verwaltete ihr Budget fast völlig unabhängig von der IPA. Im Jahr 2003 wurde dann vereinbart, dass eine Annäherung zwischen den Institutionen notwendig sei, und die erste offizielle IPA-IPSO-Taskforce wurde gemeinsam von Lee Jaffe, dem IPSO-Präsidenten, und Robert Tyson, dem IPA-Sekretär, mit Unterstützung von Otto Kernberg, dem IPA-Präsidenten, eingerichtet. Sie wurde später in den IPA-IPSO-Beziehungsausschuss umgewandelt. Die IPSO unterhält derzeit eine kooperative und produktive Beziehung mit der IPA.

Die IPSO-Archive befinden sich in der Wellcome Library in London und werden derzeit digitalisiert (ab Ende 2021). Eine detailliertere Geschichte der IPSO wird möglich sein, sobald der Zugang zu diesen Archiven verfügbar ist.